

Antrag an die Diözesanversammlung
der KLJB Diözese Passau
vom 17.-19. November 2017 in Niederalteich

Antragssteller: Diözesanvorstand

Antragsgegenstand:

„Wir sind die Zukunft der Kirche!“ Aufruf zu den kirchlichen Wahlen 2018

Antragstext:

1 «Die Kirche verändert sich. Das kann auch nicht anders sein, denn sie ist das Volk Gottes, das unter
2 sich wandelnden gesellschaftlichen Bedingungen auf dem Weg ist. »¹

3

4

5

6

Einleitung

7

8 Als KLJB im Bistum Passau sind wir Kirche, die sich verändert und weiterentwickelt. Wir sehen uns in

9 der Verantwortung, diesen Prozess «jugendgemäß, kritisch und konstruktiv mitzugestalten»². Aus

10 unserem Selbstverständnis als kirchlicher Jugendverband heraus ermutigen wir junge Menschen, sich
11 auf allen Ebenen von Kirche und Gesellschaft einzubringen.

12

13 Besondere Bedeutung hat dabei die Ortsebene, denn unsere Pfarreien sollen eine Kirche sein, «die
14 inmitten der Häuser ihrer Söhne und Töchter lebt»³. Dieses Ideal zu verwirklichen, braucht
15 größtmögliche Vernetzung vor Ort und die Beteiligung vieler Menschen, vor allem der Jugend. Die für
16 2018 angesetzten Pfarrgemeinderats- und Kirchenverwaltungswahlen sehen wir als geeignet, jungen
17 Menschen in der Kirche eine Stimme zu geben.

18

19 In einer sich verändernden Kirche müssen sich auch die Institutionen Pfarrgemeinderat und
20 Kirchenverwaltung weiterentwickeln. Junge Menschen wollen echte Verantwortung. Insbesondere
21 fordern sie die Kirche heraus, sich aus christlicher Verantwortung für eine gerechtere Gesellschaft
22 einzusetzen und gegenüber Populismus und Ausgrenzung die frohe Botschaft des Evangeliums
23 hochzuhalten.

¹ Die deutschen Bischöfe, „Gemeinsam Kirche sein“ – Wort zur Erneuerung der Pastoral, Bonn 2015, 12.

² Vgl. Leitlinien der KLJB Bayern – katholisch, kirchlich, christlich – Punkt 4, München 2014, 8.

³ Papst Johannes Paul II., Nachsynodales Apostolisches Schreiben „Christifideles laici“, Vatikanstadt 1988, 26; vgl. Papst Franziskus, Apostolisches Schreiben „Evangelii Gaudium“, Vatikanstadt 2013, 28.

1 **Unsere Forderungen:**

- 2
- 3 - Festschreiben bzw. Erhalten von verpflichtenden Jugendvertretungen in allen Wahlordnungen
- 4 und Satzungen für die kirchlichen Gremien in der Diözese Passau.
- 5 - Absenkung des aktiven Wahlalters für Kirchenverwaltungen auf 14 Jahre, entsprechend der
- 6 Position der KLJB Bayern zu politischen Wahlen.⁴
- 7 - Ernstnehmen der Meinungen und Erfahrungen junger Menschen mit Kirche und das Einbeziehen
- 8 ihrer demokratischen Erfahrungen aus der Jugendverbandsarbeit.⁵
- 9 - Ehrliche Beteiligung junger Menschen an Weiterentwicklung und Strukturprozessen in den
- 10 Pfarrgemeinden und der Diözese Passau.
- 11 - Zielgruppengerechte Angebote des Diözesanrates zur Fort- und Weiterbildung der
- 12 ehrenamtlichen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger.
- 13 - Stärkung der verbandlichen, selbstorganisierten und offenen kirchlichen Jugendarbeit und
- 14 Erhaltung der jeweiligen Freiräume.
- 15

16 **Unsere Erwartungen an die Pfarreien vor Ort:**

- 17
- 18 - Vertretungen der Jugend, die die Themen der jungen Menschen kennen und in die
- 19 Entscheidungsfindungen einbringen.⁶
- 20 - Offenheit für junge Kandidatinnen und Kandidaten.
- 21

22 In kirchlicher, verbandlicher Jugendarbeit lernen junge Menschen Verantwortung zu übernehmen und
23 selbstwirksam zu handeln und so ihrem Glauben Ausdruck zu verleihen und Kirche mitzugestalten.
24 Jugendarbeit bietet eine Plattform, auf der alle Themen, die junge Menschen beschäftigen — von der
25 Weltpolitik bis hin zu Glaubensfragen — diskutiert und bearbeitet werden und wo junge und innovative
26 Ideen entstehen.

⁴ „Die KLJB Bayern (Passau) fordert das aktive Wahlrecht, d.h. das Recht auf die Teilnahme an Wahlen sowie Abstimmungen, ab 14 Jahren einzuführen.“ Vgl. Beschluss „Jugendbeteiligung bewegt das Land - Mehr Partizipation und politische Bildung in Bayern!“

⁵ Vgl. Leitlinien der KLJB Bayern — katholisch, kirchlich, christlich — Punkt 5, München 2014, 9. Desweiteren stellen wir im Beschluss „Wir haben was zu sagen! Demokratie braucht Jugendbeteiligung“ fest, dass Jugendbeteiligung ein Grundrecht von jungen Menschen ist, welches nicht dem Zufall überlassen werden sollte. Gleiches gilt für die Jugendbeteiligung in Kirche.

⁶ Empfehlung Nr.8 der Würzburger Synode zum Beschluss Jugendarbeit und konkret zu Punkt 5.3.2. „Jugend und Jugendarbeit im Rahmen kirchlicher Strukturen: Die Gremien der kirchlichen Mitverantwortung sollen dafür sorgen, dass die Mitarbeit von Jugendlichen garantiert ist. In Vorbereitungs- und Arbeitsgruppen für besondere Veranstaltungen und Aktionen z. B. Katholikentag muss Mitarbeit von Jugendlichen möglich sein. Die Koordinierung der Gruppen und Träger kirchlicher Jugendarbeit sowie ihrer Vertretung in den Räten soll auf allen Ebenen durch bestehende und eventuell neu zu entwickelnde Organisationsformen garantiert werden.“

1 **Unser Beitrag als Teil der Kirche:**

2

3 Als bedeutender katholischer Jugendverband auf dem Land versteht sich die KLJB im Bistum Passau als
4 Teil der Kirche. Wir sehen uns in der Verantwortung, diese aktiv mitzugestalten.

5 Wir rufen daher unsere Mitglieder auf, sich vor Ort zu engagieren und bei den kommenden PGR-Wahlen
6 und bei den Kirchenverwaltungswahlen zu kandidieren.

7 Zur subsidiären Unterstützung der Arbeit vor Ort stellt die KLJB Bayern Materialien für die inhaltliche
8 Arbeit in Pfarrgremien zur Verfügung, die wir als KLJB in unserer Diözese verwenden wollen. Außerdem
9 organisiert die KLJB Bayern nach den kirchlichen Wahlen, in Absprache mit den Diözesanverbänden und
10 dem BDKJ, einen Praxistag für KLJB-Mitglieder, die in kirchlichen Gremien aktiv sind. Diesen wollen wir
11 ebenfalls für unsere Mitglieder bewerben.

12 Für eine ernstgemeinte Beteiligung junger Menschen bis hin zur Pfarrgemeinde vor Ort setzen wir uns
13 aktiv ein. Wir sind jung - Wir sind die Zukunft der Kirche

